

## **Rückert, Friedrich: 23. (1838)**

- 1     Wer einem Freunde klagt, erleichtert sich das Herz,
- 2     Und wer vor Gott ihn sagt, versöhnet seinen Schmerz.
  
- 3     Doch wer mit sanftem Laut ihn dem Gesang vertraut,
- 4     Ist auch davon zugleich getröstet und erbaut.
  
- 5     O wunderbares Bild, o Kraft des Seelenlichts!
- 6     Du siehest Herbes mild im Spiegel des Gedichts.
  
- 7     Und wie sich in dem Schein erblickt die Schreckerscheinung,
- 8     Wird selber sie zu Stein, die dir gedroht Versteinung.

(Textopus: 23.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/2822>)